



Steinort Papyr Mühl Offizin zum Rothen Thurm



Wo das Mittelalter wieder lebendig wird ...

Kunstwerkstätten Hanspeter Leibold
Steinort 499
FL 9497 Triesenberg
Fürstentum Liechtenstein



Papier



Papier hat eine gewaltige Bedeutung für die Entwicklung des gesamten kulturellen Lebens. Es ist der wichtigste Kulturträger, das Gedächtnis der Menschheit. Der technische Fortschritt hat es zu einem unverzichtbaren Gebrauchsartikel werden lassen. Wir stellen handgeschöpfte Papiere bester Qualität, wie im Mittelalter, her. Ausgelesene Leinen- und Baumwolllumpen werden aufbereitet und im Holländer gemahlen. Danach wird Blatt für Blatt mit dem Schöpfsieb aus der Bütte geschöpft, auf den Filzen abgautscht, unter der Spindel gepresst und unterm Dachstuhl getrocknet. Alle Bögen tragen als Zeichen der Herkunft, Originalität, Qualität und Güte unsere teils geschützten Wasserzeichen.



Druck

In der Druckerei läuft kein Motor. Alle Maschinen, teils aus dem 18. und 19. Jahrhundert, sind von Hand angetrieben. Jedes einzelne Blatt wird in Handanlage einzeln abgezogen, sei es in den Tiegeln, in den Andruckpressen, den Lithographiepressen oder der Tiefdruckpresse. So entstehen in reiner Handarbeit wertvolle Faksimile, seltene Einblattdrucke, persönliche Akzidenzen und Karten und einzigartige Bücher.





Betrachtung

Im Fleiss kann dich
die Biene meistern,
in der Geschicklichkeit
ein Wurm dein Lehrer sein.
Dein Wissen teilst du
mit vorgezogenen Geistern,
die Kunst, oh Mensch,
hast du allein.

Friedrich Schiller



Bibliophile Bücher



Die bibliophilen Buchausgaben entstehen in reiner Handarbeit. Papier, Illustration, Satz, Druck und Bindung - alles aus einer Hand. So kann man schon bei der Materialwahl auf die Thematik und den Inhalt des Buches eingehen und kleine Serien erstellen, bei denen jedes Exemplar ein Unikat, etwas wertvolles, einzigartiges und einmaliges darstellt. Es entstehen einzigartige Werke, die nicht nur für unsere Generation bestimmt sind, poetische Ausgaben mit Identität und Charakter.



Paper Art

In der Paper Art wird das Papier dem gewöhnlichen Zweck und Nutzen als Träger von Schrift und Druck entzogen und als autonomes Sprachmittel, in seiner Stofflichkeit und Materialität thematisiert. Papier wird als Werkstoff autark. Nicht das vorgefertigte Blatt sondern der noch ungeformte Grundstoff wird Ausgangsbasis für bildnerische Prozesse. Unter diesen Aspekten entstehen Pulpmalereien, Filigrane, Kaligraphien, Prägungen, Papierreliefe, Installationen, Modellierungen, Experimentierbücher und andere kreative Papiergestaltungen.

